

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1878

15.9.1878



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

106.

Sonntag, den 15. September 1878.

III. Quartal. **91.** Abonnements-Vorstellung.

Das Glöckchen des Eremiten.

Romische Oper in drei Akten. Nach dem Französischen des Lofroy und Cormon.
Deutsche Bearbeitung von G. Ernst. Musik von Aimé Maillart.

Personen:

Thibaut, ein reicher Bäcker	Herr Kürner.
Georgette, seine Frau	Fräul. Joh. Schwarz.
Belamy, Dragoner-Unteroffizier	Herr Harlacher.
Sylvain, erster Knecht des Thibaut	Herr Rosenberg.
Rose Friquet, eine arme Bäuerin	Fräulein Bianchi.
Ein Prediger	Herr Ludwig.
Ein Dragoner-Lieutenant	Herr Stöbe.
Ein Dragoner	Herr Zeis.

Bauern. Bäuerinnen. Dragoner. Protestantische Flüchtlinge.

Die Scene spielt in einem französischen Gebirgsdorfe unweit der Savoyischen Grenze im Jahr 1704 gegen das Ende des Cevennen-Krieges.

Textbücher sind in der Macklot'schen Buchhandlung und Abends an der Kasse zu haben.

Anfang: halb sieben Uhr. Ende: gegen halb zehn Uhr.
Kasse-Öffnung: halb 6 Uhr.

Krank: Fräulein Burger, Herr Holdampf. **Unpäßlich:** Fräulein Will.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Preise der Plätze.

Balkon-Fremdenloge . . . 3 M. 50 Pf.	Balkon-Stehplatz . . . 1 M. 80 Pf.	Logen III. Rang . . . 1 M. 40 Pf.
Fremdenloge II. Rang 2 " 40 "	Barterre-Logen . . . 2 " 10 "	III. Rang. Sitzplätze . . . 90 "
Fremdenloge im Parterre 2 " 40 "	Logen II. Rang . . . 1 " 80 "	III. Rang. Stehplätze . . . 70 "
Logen I. Rang . . . 3 " — "	Barterre-Sperrsitze . . . 2 " 10 "	IV. Rang. Mitte . . . 60 "
Balkon 3 " — "	Barterre 1 " 40 "	IV. Rang. Seite . . . 40 "

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur **abgezähltes Geld** angenommen.

Der **Billetverkauf** findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Billete **nur von 3—4 Uhr** Nachmittags des **vorhergehenden Tages** statt. **Nur für Auswärtige** werden vorgemerkte Billete zur Abendkasse und zwar längstens bis $\frac{1}{4}$ Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen auf nummerirte oder Logenplätze wollen gest. persönlich oder schriftlich bei Großh. Hoftheater-Verwaltung bis längstens 12 Uhr Mittags des der Vorstellung vorhergehenden Tages gemacht werden.

Die auf **Vormerkungen abgegebenen** oder an der **Tageskasse verkauften Billete** werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Dienstag, den 17. September, III. Quartal, **93.** Abonnements-Vorstellung.

Am Klavier. Lustspiel in einem Akt aus dem Französischen von Grandjean. Zum ersten Male:
Die Büste. Lustspiel in zwei Akten von Zell.

Um 10 Uhr Abgang der Eisenbahn-Züge nach Mastatt und Pforzheim. Mit Berücksichtigung der Theaterbesucher gehen die Züge jedoch in keinem Falle früher ab, als eine Viertelstunde nach beendigter Vorstellung.

B. C. 1047 M. 909.